

## Konzentrierte Kompetenz

Über 1.000 Jahre und kein bisschen alt: Im 12. Jahrhundert war die „Brandenburg“ auf der Dominsel in der Havel die wichtigste Burg zwischen Elbe und Oder. Seit Ende des 19. Jahrhunderts ist die Stadt Brandenburg an der Havel eines der großen industriellen Zentren im Land Brandenburg. Heute sind hier Unternehmen mit besonderen Branchenkompetenzen mit hoher Innovations- und Leistungskraft konzentriert.

Als Regionaler Wachstumskern (RWK) wird die dynamische Entwicklung des modernen Industrie- und Technologiestandorts Brandenburg an der Havel auch landesweit gezielt gefördert: Besonders Unternehmen aus Wachstumsbranchen profitieren bei Investitionen mit hoher Qualität.

## Information und Kontakt

Stadt Brandenburg an der Havel | Amt für Wirtschaftsförderung  
**Brandenburger Investoren Service Stelle (BISS)**  
Friedrich-Franz-Straße 19, 14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon (0 33 81) 38 20 01, Fax (0 33 81) 38 20 04  
[www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

## Partner für Unternehmen

ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH |  
[www.zab-brandenburg.de](http://www.zab-brandenburg.de)

InvestitionsBank des Landes Brandenburg | [www.ilb.de](http://www.ilb.de)

Industrie- und Handelskammer Potsdam | [www.potsdam.ihk24.de](http://www.potsdam.ihk24.de)

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten  
des Landes Brandenburg | [www.mwe.brandenburg.de](http://www.mwe.brandenburg.de)

iq Brandenburg | [www.iq-brandenburg.de](http://www.iq-brandenburg.de)

Gründungsnetz Brandenburg | [www.gruendungsnetz-brandenburg.de](http://www.gruendungsnetz-brandenburg.de)

Fachhochschule Brandenburg | [www.fh-brandenburg.de](http://www.fh-brandenburg.de)

Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel |  
[www.tgz-brb.de](http://www.tgz-brb.de)



Dieses Projekt wurde aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.

Konzept, Gestaltung, Text: Runze & Casper Werbeagentur GmbH | Fotos: gettyimages (Titel); Stadt Brandenburg an der Havel; Staube/Fotolia.com (Innen)

## Wissens- und Technologietransfer

Die Brandenburger Hochschulen besitzen vielfältigste Kompetenzen für den branchenbezogenen Wissens- und Technologietransfer. Diese Kompetenz für die regionalen Unternehmen zu erschließen, ist die Aufgabe der Branchentransferstellen. Unternehmen erhalten optimale Unterstützung bei der Entwicklung ihrer innovativen Ideen: von der Kontaktvermittlung zu relevanten Experten über die Beantragung von Fördermitteln bis hin zur administrativen Abwicklung des Kooperationsprojektes.

**Branchentransferstelle Schienenverkehrstechnik** |  
[www.zab-brandenburg.de](http://www.zab-brandenburg.de)

### ■ Fachhochschule Brandenburg (FHB)

Die 1992 gegründete Fachhochschule erzielt regelmäßig hervorragende Ergebnisse im CHE-Hochschulranking im deutschsprachigen Raum. Auch stetig steigende Studierendenzahlen belegen die erfolgreiche praxis- und unternehmerorientierte Qualifizierung.

#### Branchenrelevante Studiengänge

**Maschinenbau** | Schwerpunkte: Strömungslehre, Werkstofftechnik, Technische Mechanik, Mechatronik, Maschinenbau, Getriebetechnik, Steuerungstechnik/Prozessleittechnik, Elektrische Antriebstechnik

#### Branchenrelevante Technologietransferangebote

##### Automatisierungstechnik

Systeme zur Steuerung, Regelung und Überwachung von technischen Prozessen

##### Labore für Werkstoffprüfung und Fertigungsmesstechnik

Prüfung von Werkstoffen und Bauteilen

##### Zentrum für Lasermaterialbearbeitung

Automatisierte Laserapplikationen, Oberflächenstrukturierung und Lasermikromaterialbearbeitung

##### Energie- und Umwelttechnologien

Verfahren, Konzeptionen und chemische Analytik

### ■ Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIBS)

Unterstützung finden Unternehmen auch an der Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIBS) der Fachhochschule Brandenburg, die ihre technologisch-wirtschaftswissenschaftliche Kompetenz für wirtschaftliche Entwicklungen nutzbar macht.

[www.fh-brandenburg.de](http://www.fh-brandenburg.de)

Weitere Informationen sind über das Netzwerk der Technologietransferstellen im Land Brandenburg erhältlich:  
[www.iq-brandenburg.de](http://www.iq-brandenburg.de)



**KONZENTRIERTE KOMPETENZ**

REGIONALER WACHSTUMSKERN DES LANDES BRANDENBURG



BRANDENBURG  
an der Havel

POTSDAM

BERLIN



MAGDEBURG

## Schienenverkehrstechnik

[www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)

DIE STADT IM FLUSS

**BRANDENBURG**  
AN DER HAVEL



## Zentrum für nachhaltige Mobilität

Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist eines der wichtigsten Drehkreuze des europäischen Eisenbahnverkehrs. In der Hauptstadtregion arbeiten 18.000 Menschen in der Branche, als Standort für Bahntechnik ist Berlin-Brandenburg weltbekannt und eines der wichtigsten Zentren in Europa. Weltkonzerne, mittelständische Fahrzeugwerke, Zulieferer, Forschungs- und Prüfinstitute arbeiten vor Ort mit geballter Kompetenz. Die weltweit führende Leitmesse der Branche „InnoTrans“ findet in Berlin statt.

Der Standort Brandenburg-Kirchmöser ist neben Hennigsdorf der zweite international bekannte große Bahnindustriestandort im Land Brandenburg. Kirchmöser ist untrennbar mit der Schienenverkehrstechnik verbunden. Schon seit fast 100 Jahren von der Bahnindustrie geprägt – hier wurden Lokomotiven und Waggons für die damalige Deutsche Reichsbahn nach modernsten Methoden gewartet und instand gesetzt – wurde der Ort schon in großen Teilen als Bahnindustriestandort angelegt. Nach der Wende fiel das Areal in einen

Dornröschenschlaf, bis die Stadt im Jahr 2003 ca. 600 Hektar, 400 davon gewerbliche Baufläche, vom Bundeseisenbahnvermögen übernahm, um das Industrie- und Gewerbegebiet mit dem außergewöhnlichen, denkmalgeschützten Industriebautenensemble neu zu entwickeln. Seitdem wurde das Areal in Kirchmöser umfassend und erfolgreich revitalisiert. Gegenwärtig arbeiten hier rund 1.400 Menschen.

Mehr als ein Dutzend Unternehmen setzen hier die Tradition der Arbeit an bahnaffinen Technologien fort. Prägend für das Branchenkompetenzfeld am Standort Brandenburg an der Havel ist die Bahn-, Fahrweg- und Diagnosetechnik, federführend repräsentiert durch die voestalpine BWG GmbH & Co. KG und die GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH. Als einer der drei Hauptstandorte der DB Systemtechnik der Deutschen Bahn, mit über 100 Mitarbeitern, und dem Bahn-Umweltzentrum konzentrieren sich in Kirchmöser Wissenschaft und Ingenieur-Know-how auf den Gebieten der Materialprüfung, des Brandschutzes, der zerstörungsfreien Prüfung und der Gestaltung und Optimierung von Instandhaltungsprozessen.

Für die sich ansiedelnden Unternehmen bieten das Bahnkompetenzzentrum, das vorhandene bahnaffine Netzwerk und die wachsende Vernetzung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen gute Möglichkeiten, Synergien am Standort zu nutzen. Doch nicht nur die Tradition, die örtlichen Begebenheiten und die hervorragende Anbindung an die Eisenbahnstrecke Berlin-Magdeburg-Hannover bis in das Ruhrgebiet machen den Standort besonders attraktiv für die Branche, es ist auch die gemeinsame Zielsetzung von Landesregierung, der Stadt Brandenburg an der Havel und ansässigen Unternehmen, Brandenburg-Kirchmöser zu einem international wettbewerbsfähigen und innovativen Industrie- und Gewerbebestandort weiterzuentwickeln.

Brandenburg-Kirchmöser



## Forschung und Entwicklung

### ■ Die Hauptstadtregion:

In Forschung und Entwicklung die Nummer 1

7 Universitäten, 21 Hoch- und Fachhochschulen sowie rund 250 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit rund 50.000 Wissenschaftlern bilden eines der dichtesten Forschungsnetzwerke in Europa. Unternehmen der Schienenverkehrstechnik und innovative Zulieferer profitieren gleichermaßen vom wissenschaftlichen Know-how.

### ■ Branchenrelevante Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen

**Fachhochschule Brandenburg** | [www.fh-brandenburg.de](http://www.fh-brandenburg.de)

**Brandenburgische Technische Universität Cottbus** | [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)

**Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik, Cottbus** | [www.iml-fraunhofer.de](http://www.iml-fraunhofer.de)

**Technische Fachhochschule Wildau** | [www.tfh-wildau.de](http://www.tfh-wildau.de)

**Fachhochschule Lausitz** | [www.fh-lausitz.de](http://www.fh-lausitz.de)

**Technische Universität Berlin** | [www.tu-berlin.de](http://www.tu-berlin.de)

**IFB Institut für Bahntechnik GmbH** | [www.bahntechnik.de](http://www.bahntechnik.de)

### ■ Branchenrelevante Netzwerke

Gerade im Bereich der Schienenverkehrstechnik besteht die Notwendigkeit, vernetzt zu arbeiten. An Stelle verkehrsträgerbezogener Einzellösungen sind komplexe, intermodale Gesamtsysteme gefordert. Nicht zuletzt auf Grund des Trends zur Konzentration auf Kernkompetenzen sind auch große Unternehmen der Verkehrstechnikbranche zunehmend auf zuverlässige, vertrauensvolle und nachhaltige Kooperationsbeziehungen angewiesen.

**FAV – Forschungs- und Anwendungsverbund**

**Verkehrssystemtechnik** | [www.fav.de](http://www.fav.de)

**ifV – Interdisziplinärer Forschungsverbund Bahntechnik e. V.** |

[www.ifv-bahntechnik.de](http://www.ifv-bahntechnik.de) | [www.kompetenznetz-bahntechnik.de](http://www.kompetenznetz-bahntechnik.de)

### Regionalmanagement Kirchmöser

Als Schnittstelle zwischen den regionalen Akteuren, Land und Bund hatte das Regionalmanagement die Aufgabe, den Standort Brandenburg-Kirchmöser weiter als Zentrum für Schienenverkehrstechnik im Bereich Fahrweg/Schiene und im Energie- und Umweltcluster zu profilieren und die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern.